



Schäden an Wärmedämm- Verbundsystemen

Referent: Werner Fuest

Teile der Bilder wurden mir freundlicherweise von der Firma STO und der Firma Franken MAXIT zur Verfügung gestellt.

Werner Fuest

- Stuckateurmeister / Energieberater HwK
- Ehrenamtlicher Berater im Bauzentrum
- Mein Schwerpunkt ist das Dämmen der Gebäudehülle
- seit 1992 selbständig
- mehr Infos unter www.fuest-daemmung-farbe.de
und www.energiezentrum-muenchen.de

Schäden an Wärmedämm-Verbundsystemen

Themen:

- Untergründe
- Risse und deren Ursache
- Kondensatschäden
- Algen und Pilze
- Sockel und Sockelschienen
- Anschlüsse an Fenster und Dach

Schäden an Wärmedämm-Verbundsystemen

Untergründe



Schäden an Wärmedämm-Verbundsystemen

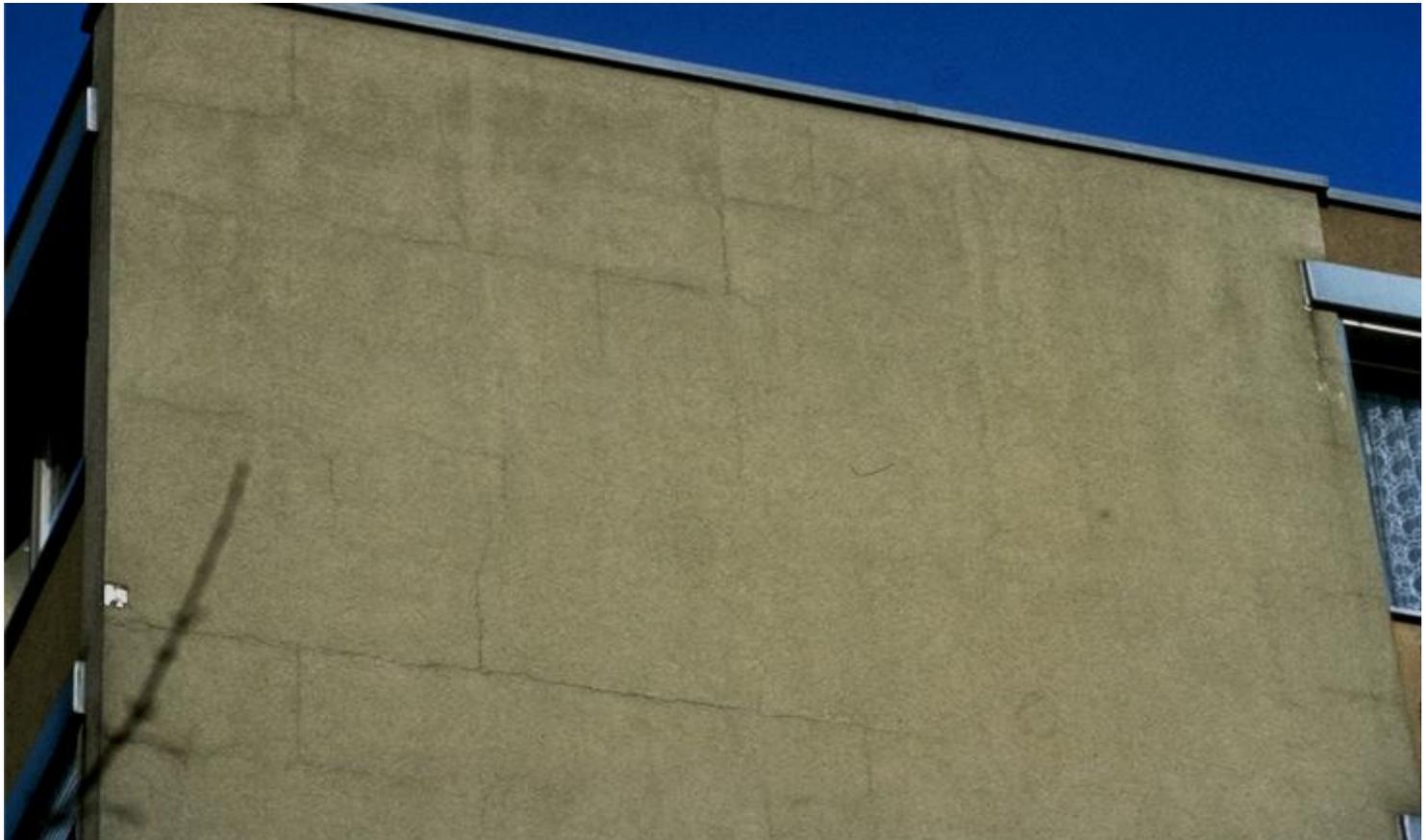
Untergründe



Keine Haftung und fehlende Verdübelung

Schäden an Wärmedämm-Verbundsystemen

Risse und deren Ursache



Schäden an Wärmedämm-Verbundsystemen

Risse und deren Ursache



Schäden an Wärmedämm-Verbundsystemen

Risse und deren Ursache



Nicht ausgeschäumte Fugen = Wärmebrücke

Schäden an Wärmedämm-Verbundsystemen

Risse und deren Ursache



Armierungsmörtel in der Fuge

Schäden an Wärmedämm-Verbundsystemen

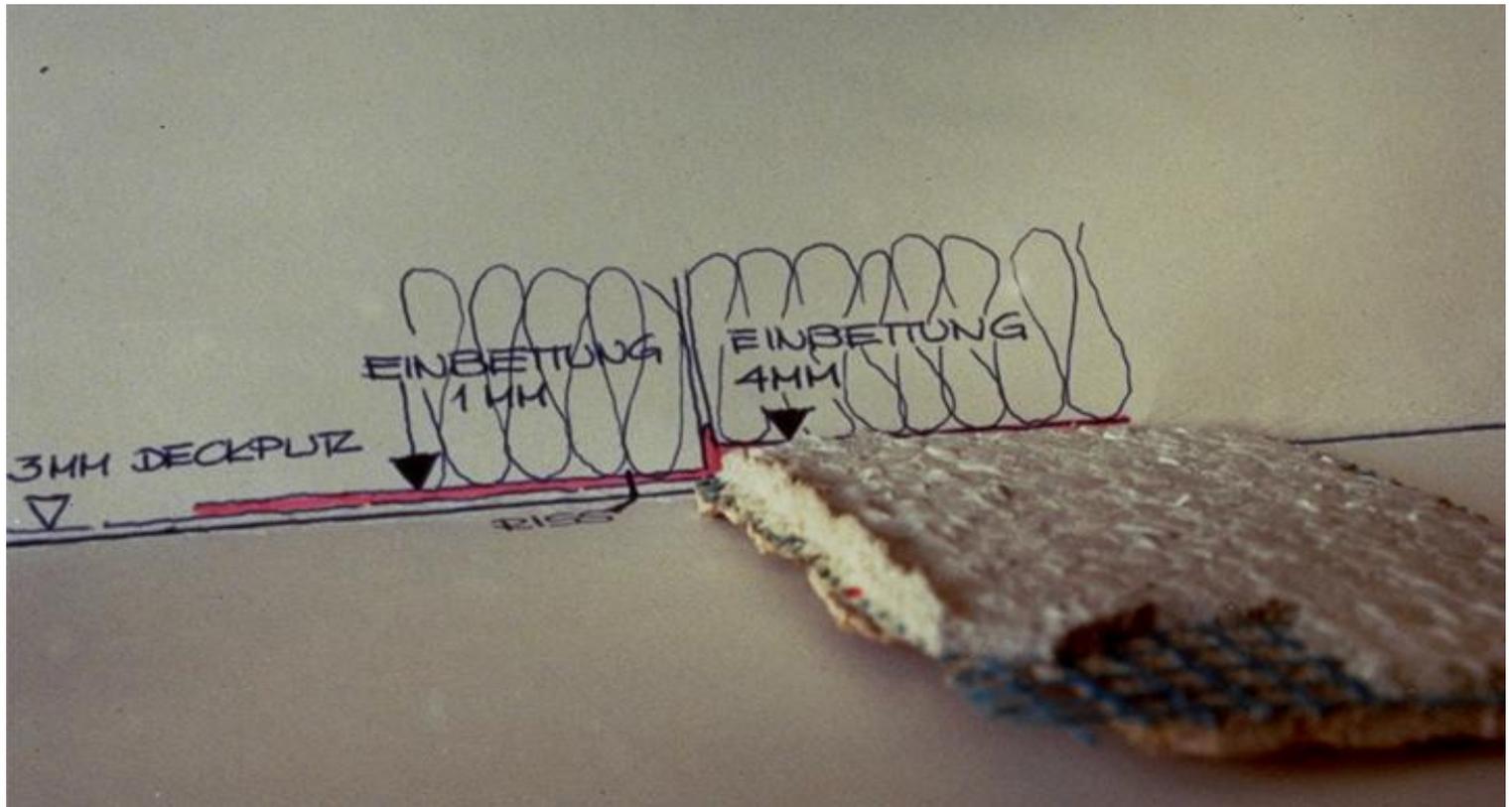
Risse und deren Ursache



Zu geringe Putzdicke

Schäden an Wärmedämm-Verbundsystemen

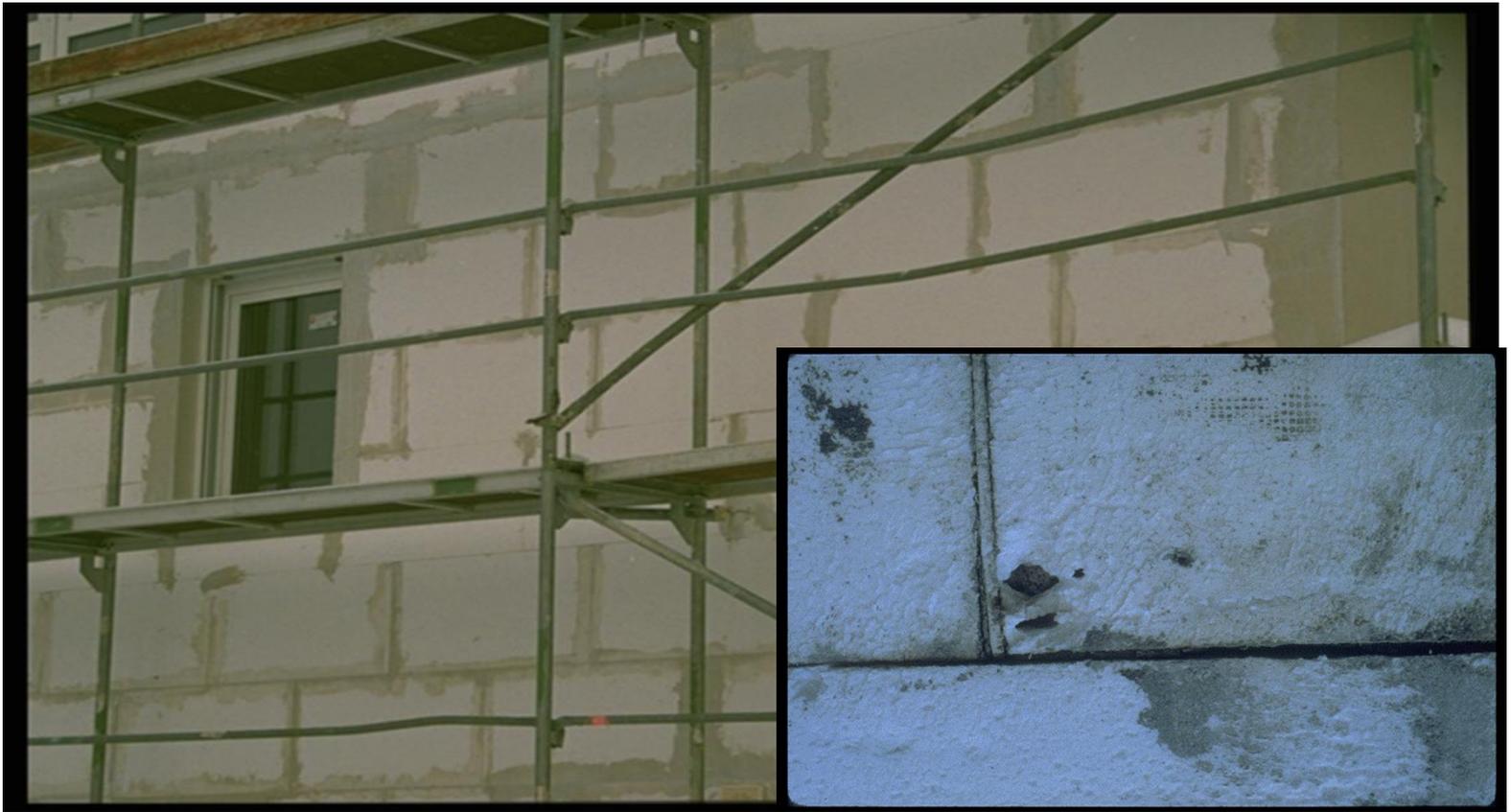
Risse und deren Ursache



Unterschiedliche Putzstärken

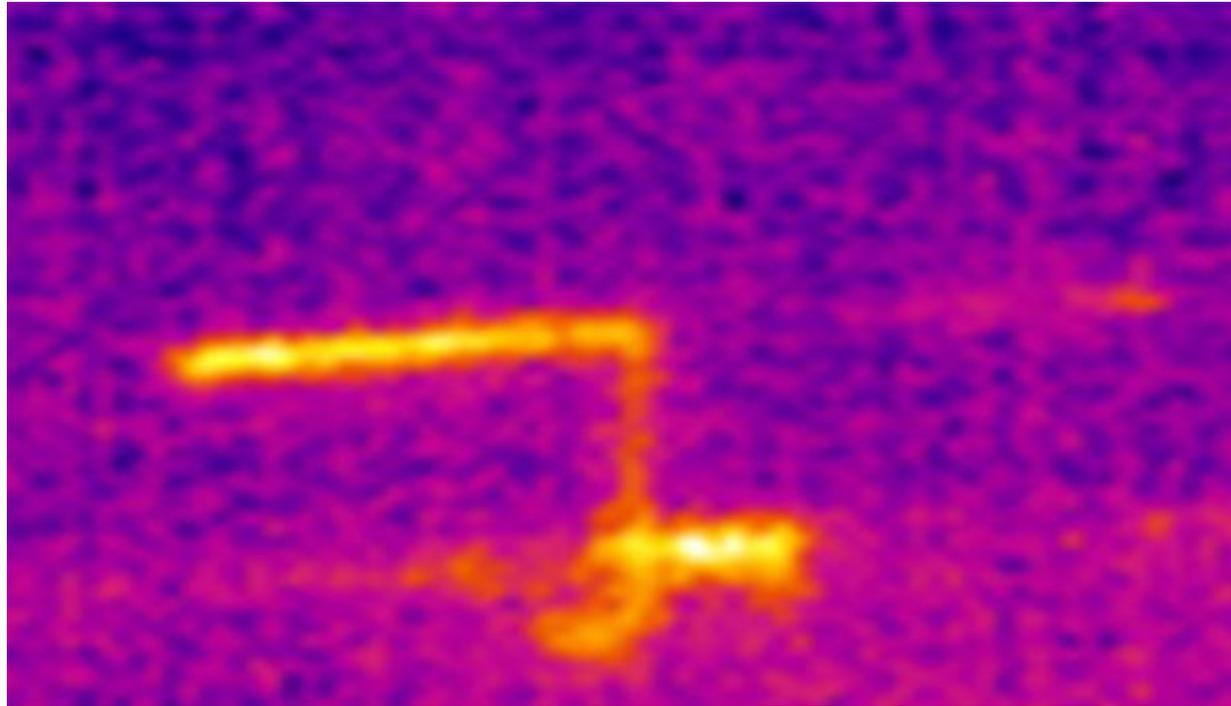
Schäden an Wärmedämm-Verbundsystemen

Risse und deren Ursache



Schäden an Wärmedämm-Verbundsystemen

Risse und deren Ursache



Wärmebrücke im WDVS

Schäden an Wärmedämm-Verbundsystemen

Kondensatschäden



Dachuntersicht



Taufwasserausfall

Schäden an Wärmedämm-Verbundsystemen

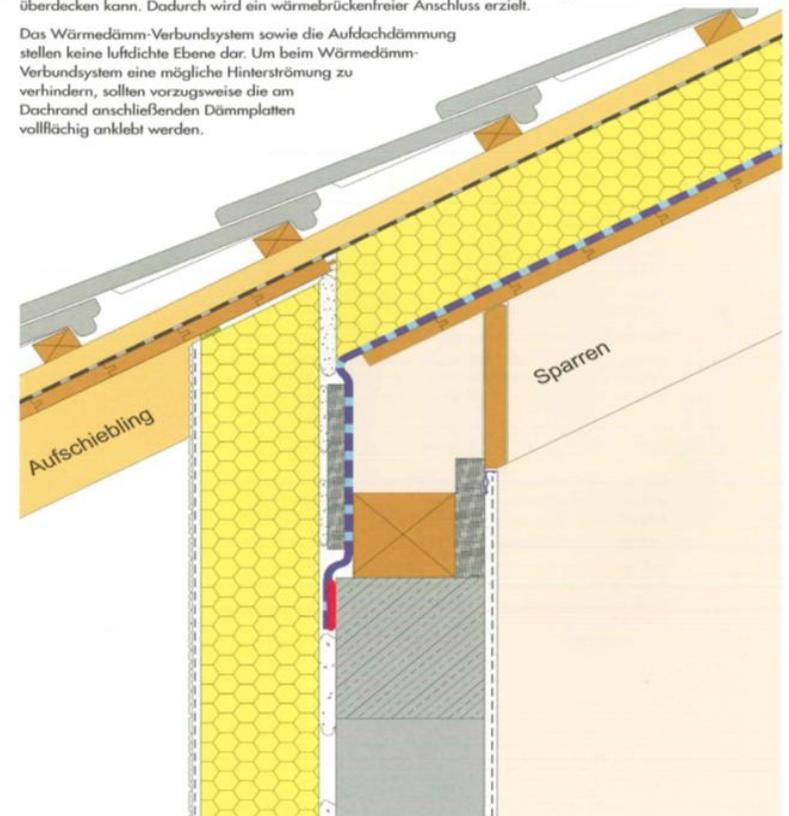
Kondensatschäden



8.2.1 a) Traufe an Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS)

Die Aufdachdämmung sollte vor der Außenwärmedämmung aufgebracht werden, damit die verputzte Außenwärmedämmung (WDVS) die Aufdachdämmung bis zur Unterseite der Schalung überdecken kann. Dadurch wird ein wärmebrückenfreier Anschluss erzielt.

Das Wärmedämm-Verbundsystem sowie die Aufdachdämmung stellen keine luftdichte Ebene dar. Um beim Wärmedämm-Verbundsystem eine mögliche Hinterströmung zu verhindern, sollten vorzugsweise die am Dachrand anschließenden Dämmplatten vollflächig anklebt werden.



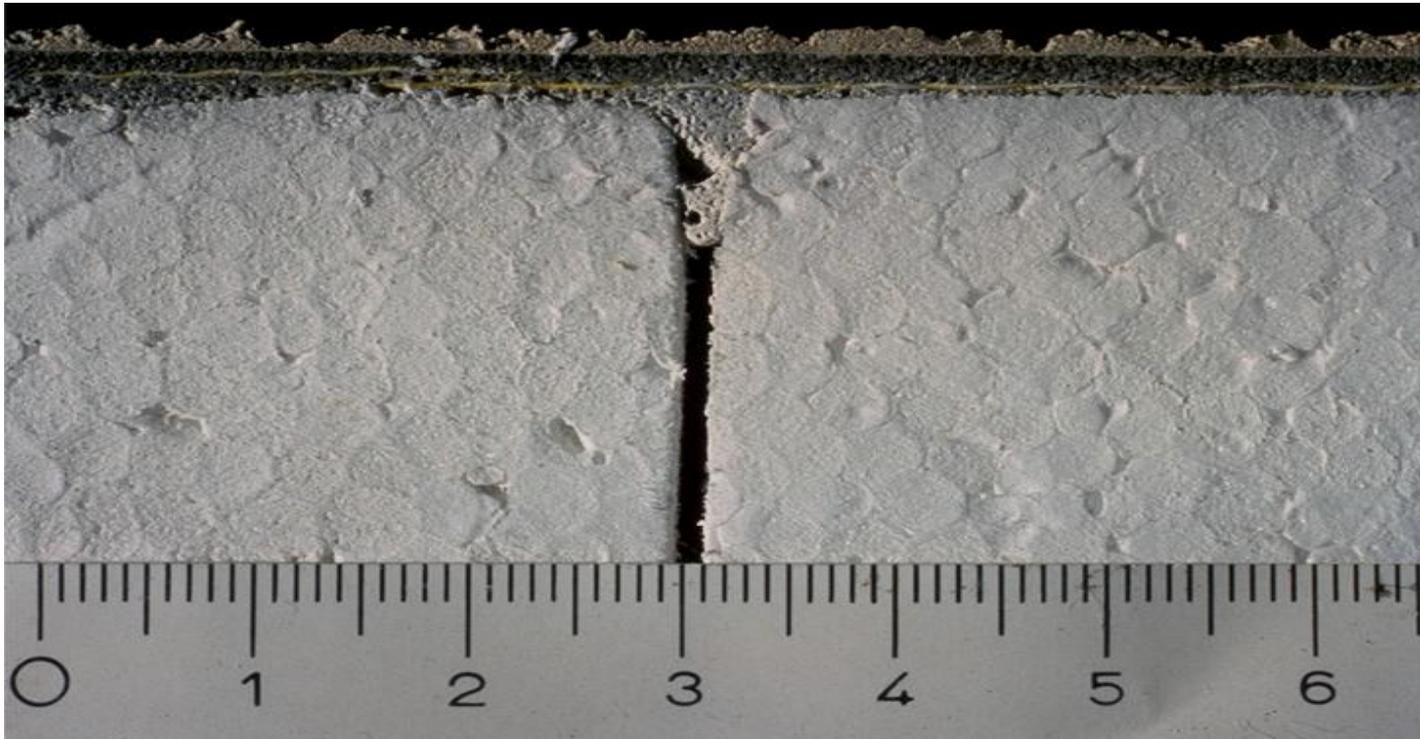
Schäden an Wärmedämm-Verbundsystemen

Kondensatschäden



Schäden an Wärmedämm-Verbundsystemen

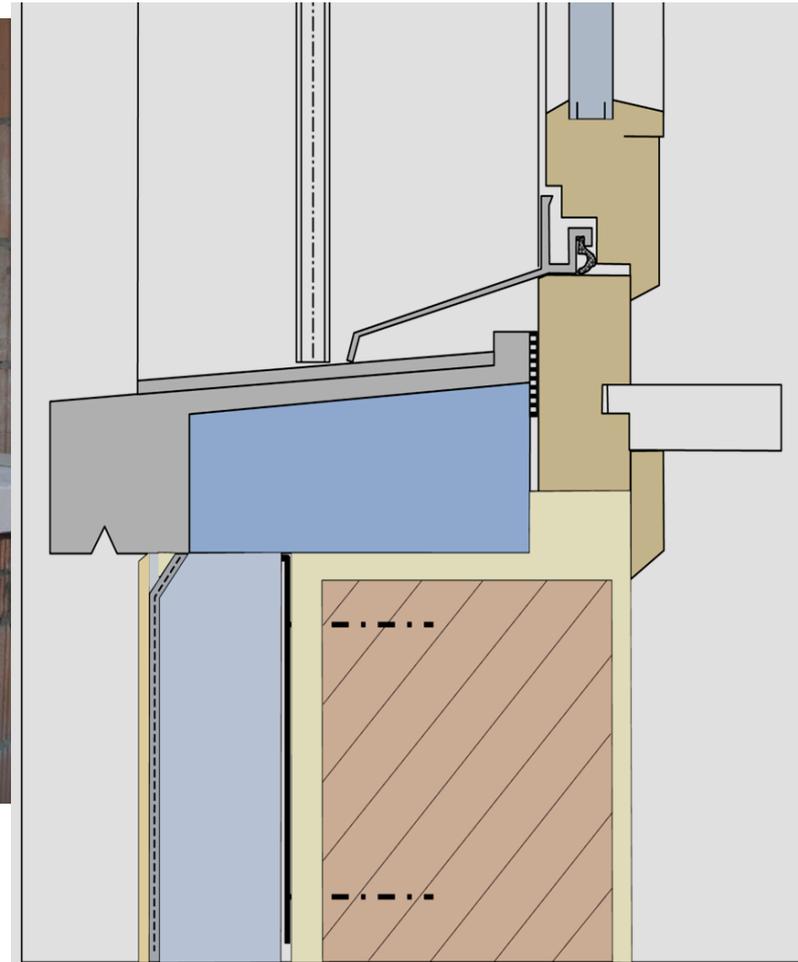
Kondensatschäden



Nicht ausgeschäumte Fugen im WDVS

Schäden an Wärmedämm-Verbundsystemen

Kondensatschäden



Thermisch getrennte Fensterbank

Schäden an Wärmedämm-Verbundsystemen

Algen und Pilze



Schäden an Wärmedämm-Verbundsystemen

Sockel und Sockelschienen



Schäden an Wärmedämm-Verbundsystemen

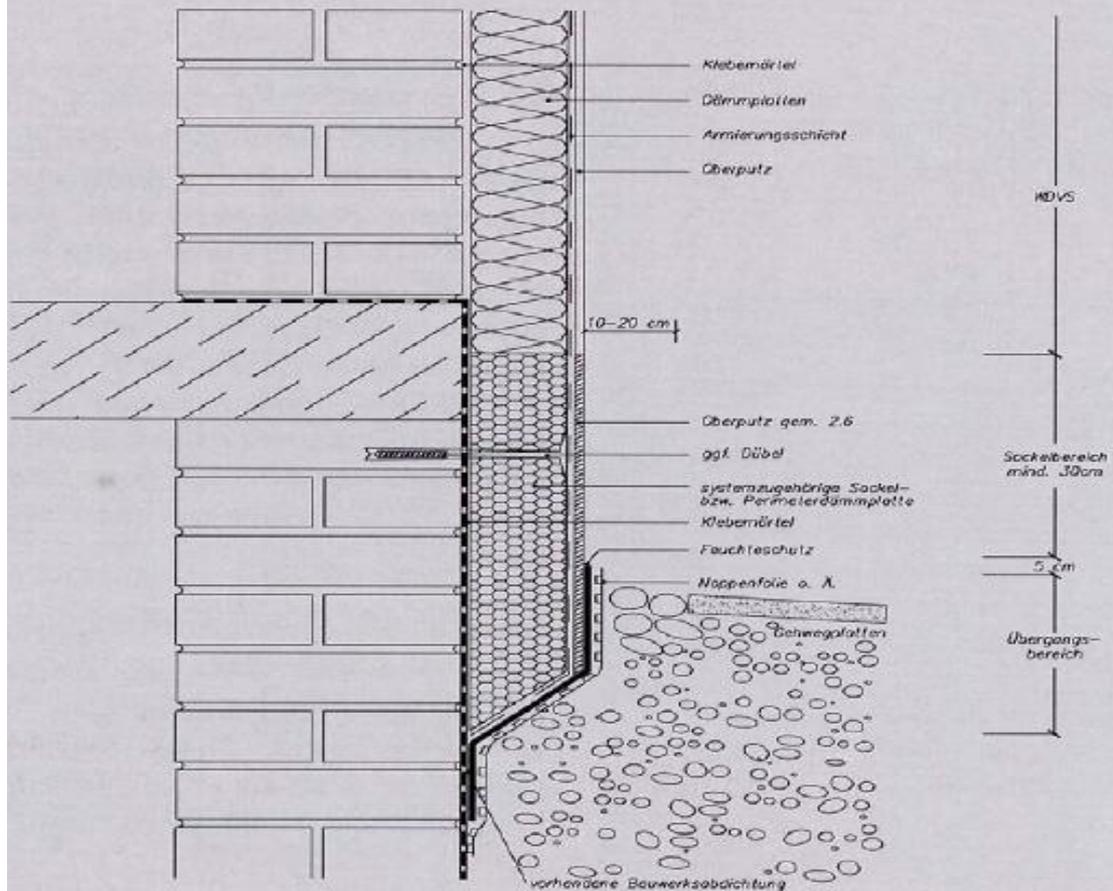
Sockel und Sockelschienen



Schäden an Wärmedämm-Verbundsystemen

Sockel und Sockelschienen

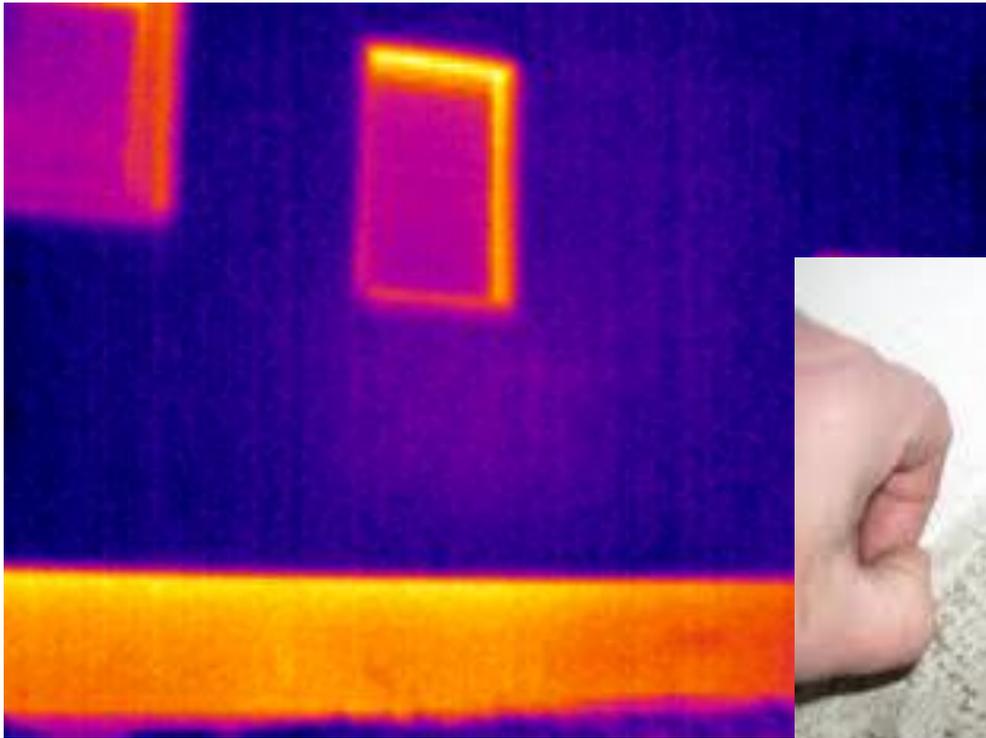
Bild 3: Flächenbündiger Sockel und Ausführung mit geringer Einbindung in das Erdreich



DIN 18195 Teil 5,
Abdichtung gegen
nichtdrückendes
Wasser

Schäden an Wärmedämm-Verbundsystemen

Sockel und Sockelschienen



Fehlende Sockeldämmung

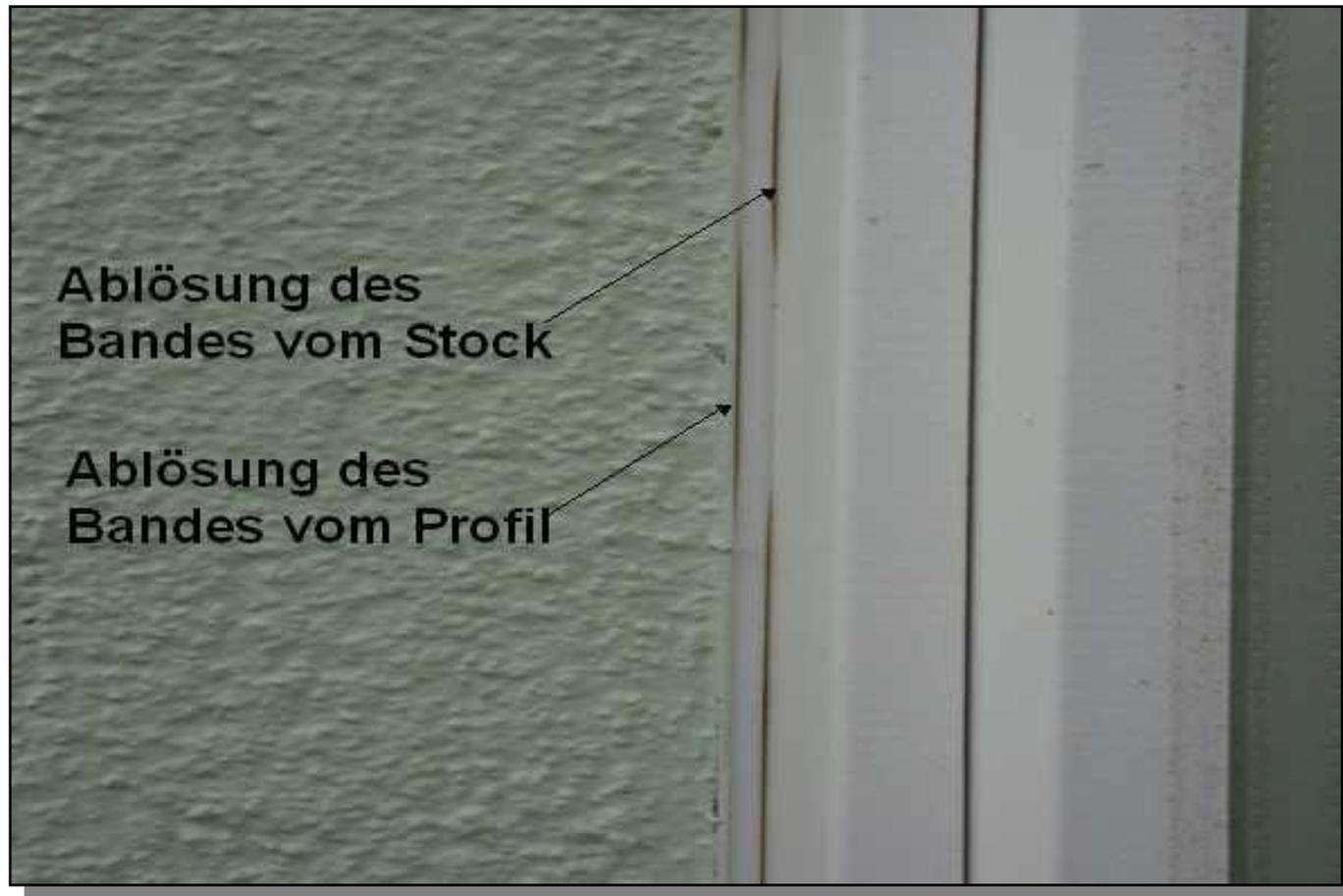
Schäden an Wärmedämm-Verbundsystemen

Sockel und Sockelschienen



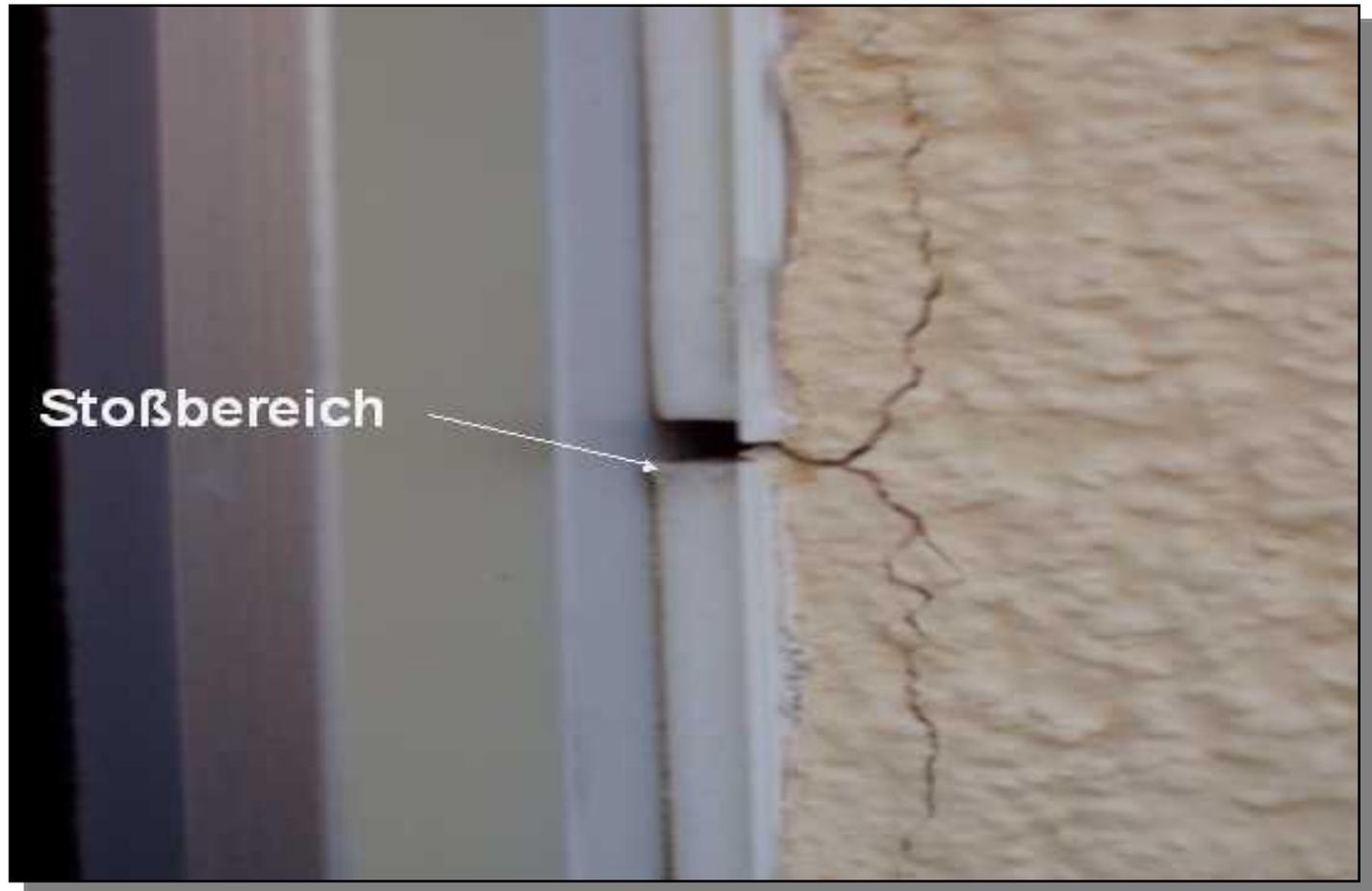
Schäden an Wärmedämm-Verbundsystemen

Anschlüsse an Fenster und Dach



Schäden an Wärmedämm-Verbundsystemen

Anschlüsse an Fenster und Dach



Stoßbereich

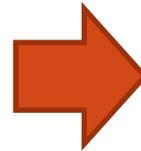
Schäden an Wärmedämm-Verbundsystemen

Anschlüsse an Fenster und Dach



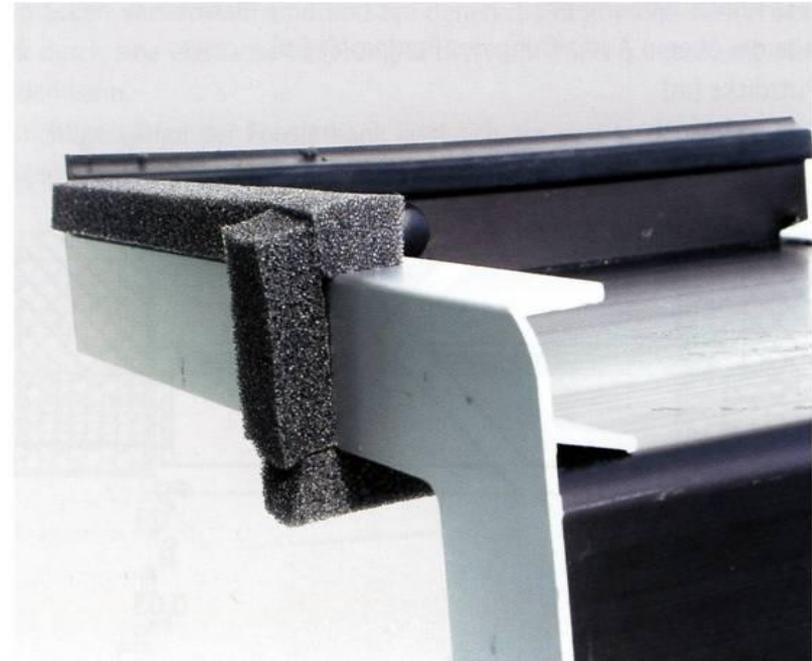
Anschluss zwischen
Fensterstock und Blech
offen

Fensterbank zu lang



Schäden an Wärmedämm-Verbundsystemen

Anschlüsse an Fenster und Dach



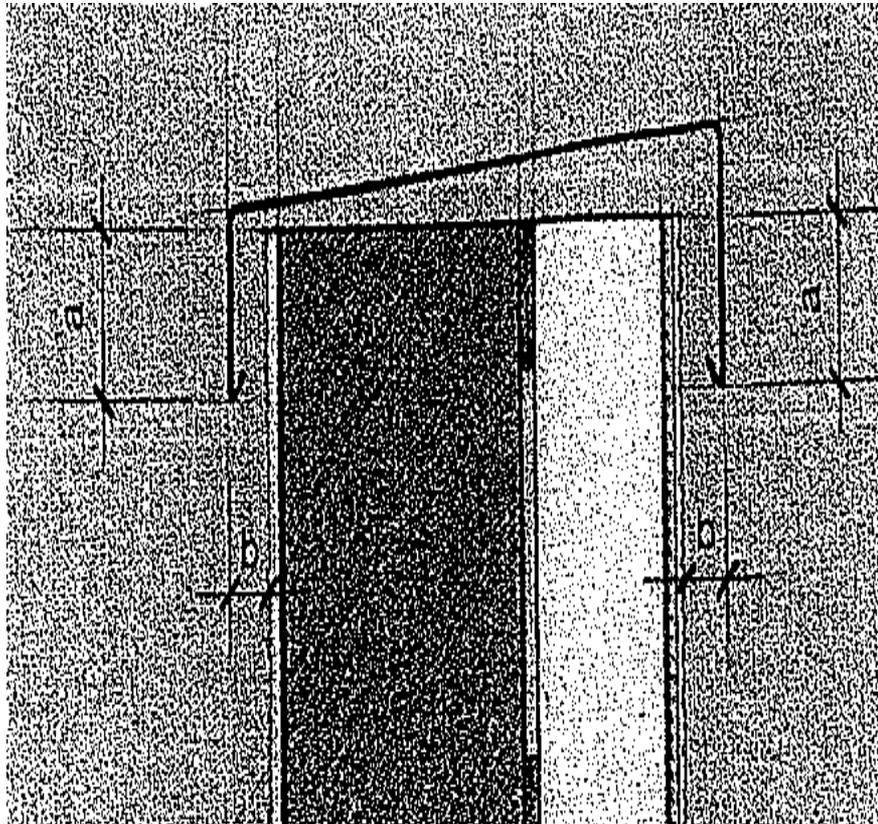
Schäden an Wärmedämm-Verbundsystemen

Anschlüsse an Fenster und Dach



Schäden an Wärmedämm-Verbundsystemen

Anschlüsse an Fenster und Dach



Vorgabe der
Flachdachrichtlinie:

Vertikale Abdeckung (a)

bis 8m > 5cm Höhe

bis 20m > 8cm Höhe

über 20m > 10cm Höhe

Tropfkantenüberstand
(b)

> 3cm

Schäden an Wärmedämm-Verbundsystemen

Anschlüsse an Fenster und Dach





Schäden an Wärmedämm- Verbundsystemen

Die Qualität und die Nachhaltigkeit sind der Erfolg
von guter Planung und Ausführung.

Ich bedanke mich für Ihre
Aufmerksamkeit

**Hinweis: Praxisseminar am 7.5.2013 von 14:00 Uhr
bis 17:00 Uhr**